

15.05

Bundesrätin Claudia Hauschildt-Buschberger (Grüne, Oberösterreich): Herr Präsident! Sehr geehrter Herr Minister! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Sehr geehrte Zuseherinnen und Zuseher! Als Erstes möchte ich Kollegen Appé (*in Richtung ÖVP blickend*) für seine weitreichenden (*Bundesrat **Schennach**: Hier ist er!*) – genau, danke (*Bundesrat **Schennach**: Nur eine kleine Orientierungshilfe!*) – Ausführungen und wesentlichen Anmerkungen in Bezug auf Corona danken.

Es ist ja tatsächlich so, dass die Pandemie seit zweieinhalb Jahren unser Leben bestimmt. Ich weiß gar nicht, wie oft ich schon hier vorne gestanden bin und dazu gesprochen habe. In dieser ganzen Zeit ist das oberste Gebot der Regierung immer gewesen, der Bevölkerung den bestmöglichen Schutz vor diesem damals noch unbekanntem Virus zu geben. Es war lange Zeit tatsächlich so, dass niemand gesicherte Informationen darüber gehabt hat, wie dieses Virus übertragbar ist, wie der Krankheitsverlauf ist und welche Behandlung stattfinden kann.

Als dann endlich die Impfung gekommen ist, hat man geglaubt, man steht vor dem Durchbruch, vor einer Lösung in diesem Pandemiegeschehen. (*Bundesrat **Steiner**: Ja, ja!*) Wissenschaftler weltweit haben gemeinsam an der Entwicklung des Impfstoffes gearbeitet, und im Dezember 2020 war es dann möglich, die ersten Personen in Österreich zu impfen.

Heute wissen wir, dass die Impfung in Bezug auf die Varianten Alpha bis Delta ein sehr probates Mittel gewesen ist, um schwere Krankheitsverläufe zu mildern (*Bundesrat **Spanring**: Lernen Sie Geschichte!*), und weniger schwer erkrankte Menschen haben auch zu der notwendigen Entlastung des Gesundheitssystems geführt. Unter den Eindrücken der Deltavariante und im besten Wissen um die Wirksamkeit dieser Impfung zum Schutz der Menschen wurde die Impfpflicht hier im Plenum mit breiter Mehrheit und unter den strengen Kriterien ihres Einsatzes und ihres Vollzugs beschlossen. (*Bundesrat **Spanring**: Ihr könnt euch viel einreden, aber das glaubt euch kein Mensch! Zwingen wolltet ihr die Leute! Gezwungen habt ihr sie!*)

Aus Delta ist dann sehr schnell Omikron geworden, das sich erstmals ganz anders als die Vorgängervarianten verhielt, und aufgrund dessen wurde das Impfpflichtgesetz faktisch nie vollzogen. (*Bundesrat **Steiner**: Omikron war bei der Einführung längst da!*)

Heute ist uns auch klar, dass durch das Impfpflichtgesetz nicht mehr Impfungen erreicht wurden. Leider – das bedaure ich persönlich wirklich sehr – sind durch die Einführung der Impfpflicht viele negative Folgen in der Bevölkerung eingetreten. (*Bundesrat **Steiner**: Gratuliere!*) BefürworterInnen und GegnerInnen der Impfpflicht

finden im Gespräch kaum noch einen Weg zueinander. (*Bundesrat **Steiner**: Gut gemacht!*) Das ist wirklich eine schlechte Entwicklung, die wir stoppen müssen.

Der Weg dahin führt sicher über das Ende des Impfpflichtgesetzes. (*Bundesrat **Leinfellner**: Und über das Ende der Regierung!*) Das finale Datum des Gesetzes war mit 31.1.2024 fixiert, dem greifen wir vor, indem wir das Impfpflichtgesetz heute beenden. – Danke. (*Beifall bei Grünen und ÖVP. – Bundesrat **Spanring**: Unfassbar! Wie ein Slalomfahrer! Ich hab schon geglaubt, die Anna Veith steht da! – Bundesrätin **Eder**: Die fährt nicht Slalom! – Bundesrat **Steiner**: Vor lauter Verrenkungen!*)

15.08

Vizepräsident Bernhard Hirczy: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Bundesrat Josef Ofner. – Bitte, Herr Bundesrat.